

Prüfgegenstand:
Hersteller:

Fahrwerksfedern für Audi A6 Typ 4F
De Merwede B.V.

Genau. Richtig.

TEILEGUTACHTEN
Nr. 05-0018-00-02

über die Vorschriftmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau von
Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr.4 StVZO

für das Teil: 1 Satz Fahrwerksfedern

vom Typ: 10-197 VA, 10-213 VA oder 10-194 VA für Achse 1
10-197 HA, 10-213 HA, 10-194 HA oder 10-227 HA für Achse 2

des Herstellers: Technische Verrenfabriek de Merwede B.V.
Molensteijn 17
N-3454 PT De Meern / Niederlande

QM-Zertifikat-Nr.: QA 05 113 9036

Zertifizierungsstelle: TÜV Pfalz

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden! Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Auflagen und Hinweisen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Auflagen und Hinweise sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Prüfgegenstand: Fahrwerksfedern für Audi A6 Typ 4F
 Hersteller: De Merwede B.V.

Genau. Richtig.

Seite 2 von 6

I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Audi AG Ingolstadt

Fz.-Typ	Ausführungen	Handelsname	ABE-/EWG-BE-Nr.
4F	alle Fahrzeugausführungen außer Allroad-Modelle, gepanzerte Modelle und 5.2 V10-Modelle	Audi A6 Limousine u. Avant Audi A6 quattro Limousine u. Avant Audi S6	e1*2001/116*0254*..

Achslastgrenzen:

Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit einer zulässigen Achslast über 1305 kg auf Achse 1. Bei Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast über 1295 kg auf Achse 2 ist diese auf 1295 kg zu begrenzen.

Die vom Fahrzeughersteller freigegebenen Achslastüberschreitungen auf Achse 2 bei Anhängerbetrieb sind weiterhin möglich.

II. Beschreibung der Federn:**Federn für Vorderachse:**

	Fahrzeugausführungen 2.0 TFSI, 2.4, 2.8 FSI, 3.0, 3.2 FSI, 2.0 TDI Limousine und Avant mit Front- und Allradantrieb bis maximal 1250 kg zulässige Vorderachslast	Fahrzeugausführungen 2.7 TDI Limousine und Avant mit Frontantrieb bis maximal 1280 kg zulässige Vorderachslast	Fahrzeugausführungen 2.7 TDI, 3.0 TDI und 4.2 Limousine und Avant mit Allradantrieb bis maximal 1305 kg zulässige Vorderachslast
Kennzeichnung	10-197 VA (Lackaufdruck)	10-213 VA (Lackaufdruck)	10-194 VA (Lackaufdruck)
Windungszahl	7,75	7,75	7,25
Außendurchmesser	135,5 mm	133 mm	133,5 mm
Ungespannte Höhe	300 mm	319 mm	311 mm
Drahtstärke	16 mm	15 mm	15 mm
Kennlinie	linear	progressiv	progressiv

Federn für Hinterachse:

	Fahrzeugausführungen Limousine mit Frontantrieb bis 1115 kg zulässige Hinterachslast	Fahrzeugausführungen Avant mit Frontantrieb bis 1215 kg zulässige Hinterachslast
Kennzeichnung	10-197 HA (Lackaufdruck)	10-213 HA (Lackaufdruck)
Windungszahl	7,75	7,1
Außendurchmesser	127,5 mm	128 mm
Ungespannte Höhe	260 mm	261 mm
Drahtstärke	15,25 mm	16,5 mm
Kennlinie	annähernd linear	annähernd linear

Prüfgegenstand:
 Hersteller:

Fahrwerksfedern für Audi A6 Typ 4F
 De Merwede B.V.

Genau. Richtig.

Seite 3 von 6

Federn für Hinterachse:

	Fahrzeugausführungen Limousine mit Allradantrieb bis einschließlich 1205 kg zulässige Hinterachslast	Fahrzeugausführungen Avant mit Allradantrieb bis 1295 kg zulässige Hinterachslast
Kennzeichnung	10-194 HA (Lackaufdruck)	10-227 HA (Lackaufdruck)
Windungszahl	7	6,45
Außendurchmesser	129 mm	130,5 mm
Ungespannte Höhe	243 mm	243 mm
Drahtstärke	17 mm	17 mm
Kennlinie	annähernd linear	annähernd linear

Endanschläge: vorn und hinten Verwendung der serienmäßigen Endanschläge

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

- Anhängierzugvorrichtung
 Bei Fahrzeugen mit einer Anhängierzugvorrichtung ist die Höhe der Kupplungskugel über der Fahrbahn einzuhalten. Bei zulässigem Gesamtgewicht muß die Höhe (Kugelmitte) zwischen 350 und 420 mm betragen.
- Sonderräder/Distanzscheiben
 Der Einbau der Federn ist an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen mit allen Rad-Reifen-Kombinationen mit und ohne Distanzscheiben zulässig, die serienmäßig Verwendung finden oder durch besondere Teilegutachten bzw. Genehmigungen freigegeben sind, wenn
 - die Spurverbreiterung nicht mehr als 2% beträgt,
 - die Auflagen und Hinweise des Rädergutachtens/Distanzscheibengutachtens auch weiterhin eingehalten werden,
 - und die serienmäßigen Endanschläge nicht aufgrund von Auflagen im Rädergutachten/Distanzscheibengutachten verändert werden müssen (z.B. durch den Einbau zusätzlicher oder geänderter Federwegsbegrenzer).
- Spoiler und Sonderauspuffanlagen
 Im Leerzustand hat das Fahrzeug eine verringerte Bodenfreiheit. Bei zulässiger Achslast ist die Bodenfreiheit gegenüber einem Serienfahrzeug unverändert. Wird die Bodenfreiheit durch Spoiler, Seitenschweller oder Sonderauspuffanlagen eingeschränkt, ist dies wegen der Tieferlegung bereits bei Teillast besonders zu beachten.
- Dämpfer
 Es sind die Seriendämpfer oder Sportdämpfer ohne verstellbare Federteller zu verwenden, die vom Dämpferhersteller für den Fahrzeugtyp freigegeben sind und die in ihren Abmessungen (Endanschlag, Dämpferrohr-Durchmesser, Einfederweg) dem Serienteil entsprechen. Der Ausfederweg darf um das Maß der Tieferlegung verkürzt sein.

Prüfgegenstand:
Hersteller:

Fahrwerksfedern für Audi A6 Typ 4F
De Merwede B.V.

Genau. Richtig.

Seite 4 von 6

IV. Auflagen und Hinweise:

Auflagen und Hinweise für den Hersteller:

- Dieses Teilegutachten ist mit den Teilen mitzuliefern. Um die Lesbarkeit zu gewährleisten, darf dabei das Teilegutachten höchstens auf DIN A5-Format verkleinert werden.
- Mit der Beigabe des Teilegutachtens bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

Auflagen und Hinweise für den Fahrzeughalter:

- Die unter Punkt 0 auf Seite 1 dieses Teilegutachtens aufgeführten Hinweise sind zu beachten.
- Die Montage sollte in einer Fachwerkstatt erfolgen.
- Beim Befahren von Unebenheiten und Rampen, z.B. in Parkhäusern oder auf Schiffsfähren, sind der verringerte Böschungswinkel und die verminderte Bodenfreiheit zu beachten.

Auflagen und Hinweise für den Einbaubetrieb:

- **Vor Einbaubeginn** ist zu prüfen, ob das Fahrzeug im Verwendungsbereich (Abschnitt I) dieses Teilegutachtens enthalten ist. Dabei sind besonders die Achslastgrenzen zu beachten! Bei Fahrzeugen mit Anhängerzugvorrichtung ist zu prüfen, ob nach der Tieferlegung um ca. 30 mm die Kupplungshöhe (Mitte Kugel) noch zwischen 350 mm und 420 mm liegen wird.
- Die Angaben der Montageanleitung sind genau zu beachten.
- Spur und Sturz sind auf Serienwerte nach Angaben des Fahrzeugherstellers einzustellen. Bei der Änderungsabnahme ist ein Vermessungsdiagramm vorzulegen.
- Die Scheinwerfer sind neu einzustellen.

Auflagen und Hinweise für die Änderungsabnahme:

- Für die Einstellung von Spur und Sturz ist ein Vermessungsdiagramm vorzulegen.
- Die Vorspannung der Federn ist bei maximaler Ausfederung der Achsen zu überprüfen. Dabei müssen jeweils beide Räder einer Achse vollständig entlastet sein.
- Die vorschriftsmäßige Einstellung der Scheinwerfer ist zu überprüfen.
- Es ist darauf zu achten, daß sich die Federweg-Begrenzungselemente (z.B. Gummi- oder Hartschaumteile auf der Dämpferkolbenstange) in funktionsfähigem Zustand befinden. Auch geringfügig verschlissene Teile sind auszutauschen.

Prüfgegenstand:
Hersteller:

Fahrwerksfedern für Audi A6 Typ 4F
De Merwede B.V.

Genau. Richtig.

Seite 5 von 6

Auflagen und Hinweise für die Änderungsabnahme (Fortsetzung):

- Die Fahrzeughöhe ist unter Feld 20 neu festzulegen. Das Tieferlegungsmaß betrug am geprüften Fahrzeug 30 mm. Das genaue Maß der Tieferlegung ist von fahrzeugspezifischen Toleranzen und der Fahrzeugausführung abhängig und kann wenige mm nach oben oder unten abweichen.
- Die Verwendbarkeit von Schneeketten ist abhängig von der verwendeten Rad-Reifen-Kombination und muß bei der Änderungsabnahme festgelegt werden.
- Die im Abschnitt „Verwendungsbereich“ angegebenen Achslastgrenzen sind zu beachten.
- Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber in der Regel zurückgestellt. Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

Achtung: Muß an Achse 2 eine Ablastung erfolgen, so hat der Fahrzeughalter die Änderung der Fahrzeugpapiere entsprechend § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) unverzüglich durchführen zu lassen.

Angaben für die Zulassungsbescheinigung:

Feld	Eintragung
20 (Höhe)	neues Höhenmaß
F.1 und F.2 (zul. Gesamtmasse)	Eintragung nur bei erheblicher Ablastung an Achse 2!
7.2 und 8.2 (zulässige Achslast an Achse 2)	Eintragung nur, falls Ablastung hinten erforderlich!
22 (Bemerkungen und Ausnahmen)	Tiefergelegt um 30 mm mit Federnsatz der Fa. De Merwede, Kennz. v. VA, h. HA, Windungen v. / h.; Drahtst. v. mm / h. mm, Dabei Verwendung von Schneeketten nicht möglich (bzw. möglich.)

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Die Prüfung wurde nach dem VdTÜV-Merkblatt „Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Anhang 2“ durchgeführt. Insbesondere wurde geprüft:

- Paßfähigkeit und Vorspannung der Federn
 - Federrate bis zur 1,4-fachen zulässigen Achslast
 - Handling im leeren und beladenen Zustand
 - Lenkverhalten
 - Betriebsfestigkeit und Kennlinie der Federn
- Es wurde kein negativer Einfluß auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt. Kriterien des Fahrkomforts blieben bei der Prüfung unberücksichtigt.

VI. Anlagen

- keine -

Prüfgegenstand: Fahrwerksfedern für Audi A6 Typ 4F
Hersteller: De Merwede B.V.

Genau. Richtig.

Seite 6 von 6

VII. Schlußbescheinigung

Es wird bescheinigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Auflagen und Hinweise insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen. Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfaßt die Blätter 1–6 einschließlich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen-GmbH, akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95.

Lambsheim, den 02. Juni 2008



Dipl.-Ing. Pfennigwerth